

Breisacher Münster, Glockenstuhl im Nordturm

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/124727692213/>

ID: 124727692213 Datum: 12.12.2016 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße: Münsterplatz
Hausnummer: 5
Postleitzahl: 79206
Stadt-Teilort: Breisach
Regierungsbezirk: Freiburg
Kreis: Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde: Breisach am Rhein
Wohnplatz: Breisach am Rhein
Wohnplatzschlüssel: 8315015003
Flurstücknummer: keine
Historischer Straßenname: keiner
Historische Gebäudenummer: keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
 OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Stefan King

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Da sich die untere Gerüstebene bezüglich der Konstruktionsweise und der Merkmale der Abzimmerung von den anderen unterscheidet und ein zeitlicher Zusammenhang mit der Balkenlage ganz unten nicht ersichtlich war, wurden aus allen Teilen Holzproben zur dendrochronologischen Datierung genommen.

Es ergaben sich einheitliche Fälldaten zwischen Sommer 1582 und Winter 1583/84, wonach der gesamte Glockenstuhl samt Balkenlage im Jahr 1584 in den älteren Turm eingebaut wurde.

Dies stimmt gut mit der Entstehung der oberen, östlichen Glocke zusammen, welche die Jahreszahl 1583 trägt.

Zu späteren Veränderungen ließen sich drei, mehr oder weniger versteckte Inschriften aufspüren.

In zwei Hölzern in Ebene 3 finden sich eingeritzte bzw. geschnittene Inschriften, die 1951 und 1953 datieren.

Sie lassen sich mit dem Wiederaufbau nach den Kriegszerstörungen in Verbindung bringen. Auf die Bodenklappe zwischen Ebene 1 und 2 wurde die Jahreszahl 1979 geschrieben.

1. Bauphase: (1584)

Der gesamte Glockenstuhl samt Balkenlage wurde 1584 in den älteren Turm eingebaut.

Betroffene Gebäudeteile:



- Ausstattung

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
- Dom, Münster

2. Bauphase: (1951 - 1953)

Wiederaufbau nach Kriegszerstörungen; mit 1951 und 1953 bezeichnete Hölzer in Ebene 3.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

3. Bauphase: (1979)

Bodenklappe zwischen Ebene 1 und 2 mit 1979 bezeichnet.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Besitzer

keine Angaben

Weiterer Datenbestand LAD

keines

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Dokumentation und Dendro-Datierung
- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Breisacher Stephansmünster ist in erhöhter, weit sichtbarer Lage auf dem Münsterberg inmitten der Stadt Breisach am Rhein gelegen. Nach Norden öffnet sich das Münster dem Münsterplatz, welcher von Rathaus und Pfarramt im Nordosten begrenzt wird.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Sakralbauten• Dom, Münster
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der Nordturm flankiert gemeinsam mit dem Südturm den steil aufragenden Chor an jener Stelle, wo das Querhaus an das Langhaus und die Seitenschiffe trifft. Der romanische Nordturm mit Pyramidendach dient zugleich als Uhren- und Glockenturm.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Holzgerüstbau<ul style="list-style-type: none">• allgemein• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Zeltdach/Pyramidendach/-helm• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Außenwand aus Stein
Konstruktion/Material:	Der Glockenstuhl ist als Ständergerüst in drei Ebenen erbaut. Es gründet auf einer Gebälklage aus vier starken Balken. Die untere Ebene dient als Stützgerüst zwischen geschlossenen Umfassungswänden (Ebene 1), über dem sich zwei weitere Gerüstebenen erheben, in denen die Glocken hängen und die kein Zwischenboden trennt (Ebene 2 und 3). Auf Höhe der Glocken öffnen sich Schallarkaden nach allen vier Seiten. Im Laufe der Zeit hat die Holzkonstruktion zahlreiche Veränderungen erfahren.